



Heute



15°/29°C

NEWS SPORT METEO KULTUR DOK

SENDUNGEN A-Z

JETZT IM TV

JETZT IM RADIO



SCHWEIZ REGIONAL INTERNATIONAL WIRTSCHAFT PANORAMA MEHR

Das System Muslimbruderschaft am Pranger

Samstag, 29. Juni 2013, 19:15 Uhr

1 6

5 Kommentare

Die derzeitigen Proteste in Ägypten richten sich nicht nur gegen Präsident Mursi selbst. Das ganze System der Muslimbrüder steht in der Kritik. Die Organisation hat nach Meinung vieler Ägypter Versprechen gebrochen und sich vom Volk entfernt.



«Rote Karte – 30. Juni» steht in roten Lettern geschrieben. Nicht nur Präsident Mursi selbst steht dann am Pranger. REUTERS

«Islam ist die Lösung» war der langjährige Wahlslogan der Muslimbrüder in Ägypten. Diesen verwenden sie aber nicht mehr, sagt Politologin Mariz Tadros. Die Lebensbedingungen der meisten Ägypter haben sich unter Präsident Mursi massiv verschlechtert. «Die Armut hat zugenommen.»

Audio

Abgekapselte Muslimbrüder ohne Bodenhaftung

4:22 min, aus **Echo der Zeit** vom 29.06.2013

In den Augen vieler Ägypter sei allerdings nicht der Präsident Schuld an der Lage, so Tadros. Es gebe genügend Beweise, dass das Land nicht vom Präsidentenpalast aus regiert wird, sondern vom Politbüro der Muslimbrüder.

Die grösste islamistische Organisation des Landes habe ihre Strahlkraft verloren. Früher haben die Muslimbrüder Kritik mit der «Religions-Keule» abwehren können. Nach dem Prinzip: «Wer uns kritisiert, kritisiert den Islam.» Diese Monopolisierung der Religion wird laut Tadros nicht mehr toleriert.

Reformer als Deckmantel

Die Kritik ist klar: Die Muslimbrüder haben ihre Versprechen nicht gehalten. Noch vor zwei Jahren wurde prophezeit, dass die Muslimbrüder sich zu einer gemässigt islamistischen Partei nach türkischem Vorbild entwickeln würden. Doch das Gegenteil sei eingetreten, so Tadros: Die Organisation habe sich noch mehr eingegipelt, reformwillige Mitglieder wurden ausgeschlossen.

Nach der Machtübernahme habe man sich die konservative Führung des moderaten Mäntelchens entledigt. Zu Zeiten Mubaraks habe man sich gegen aussen noch bewusst gemässigt gezeigt, so Tadros:

Zur Person

Die Ägypterin Mariz Tadros ist Professorin an der Universität

Verwandte Artikel



Zahlreiche Ausländer verlassen Ägypten nach Krawallen



Mursi spaltet Ägypten



Ägypten ist gelähmt – aus Angst vor einem blutigen Showdown

Mehr zu International



Syrien-Rückkehrer: «Das ist alles nur Schwachsinn»



Hungersnot in Jemen – UNO alarmiert die Welt



Polens starker Mann lässt Sarg des Bruders öffnen



Herz gegen Kopf – hitzige Diskussionen an Brexit-TV-Debatte



Spaniens vergessene Rentner

«Die Reformer waren nur da, um internationale Befürchtungen zu beschwichtigen.»

Das Politbüro habe den Kontakt zur breiten Bevölkerung verloren. Bürger, die gegen Stromausfälle demonstrieren, werden als bezahlte Gauner beschimpft. Die Beschimpfungen und Drohungen in Mursis letzter Rede zur Nation erinnern Tadros gar an die letzten Tage Mubaraks.

Matthias Kündig

Sussex (GB). Sie hat sich intensiv mit der Muslimbruderschaft auseinandergesetzt. Jüngst hat sie ein Buch über die Organisation veröffentlicht.

1 6

Populär auf srf.ch

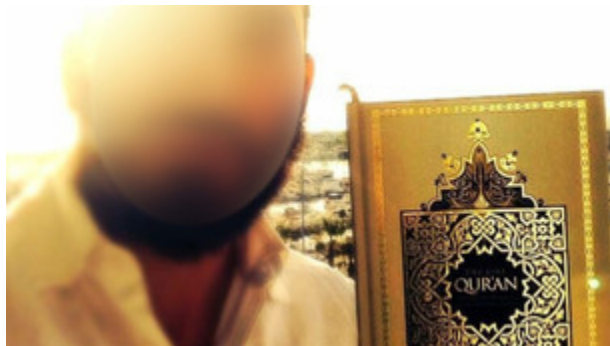


NEWS

Einreisewillige Migranten in Chiasso werden mangelhaft geprüft

96

Ein neuer Rekord an der Grenze zu Italien: 874 illegale Grenzübertritte in sieben Tagen. Eine Reportage aus Chiasso.



NEWS

Islamisten-«Leitwolf» aus Winterthur verhaftet

9

Mit Konvertit S. hat die Bundesanwaltschaft erstmals eine zentrale Figur der Winterthurer Salafisten-Szene verhaftet.

5 Kommentare

Kommentarfunktion deaktiviert

Uns ist es wichtig, Kommentare möglichst schnell zu sichten und freizugeben. Deshalb ist das Kommentieren bei älteren Artikeln und Sendungen nicht mehr möglich.

Eva Hummel, Glarus

Sonntag, 30.06.2013, 20:27

Es brauchte schon eine gewisse naivität zu glauben, dass die Muslimbrüder wären sie denn einmal an der Macht gemässigt sein würden. Wie sagte doch Erdogan: "Die Demokratie ist nur der Zug auf den wir aufsteigen, bis wir an der Macht sind". Die Hamas hat vorgemacht wie das geht. Sich demokratisch wählen lassen und dann die Demokratie abschaffen.

Beppie Hermann, Bern

Sonntag, 30.06.2013, 14:07

"Die Organisation habe sich noch mehr eingeeigelt, reformwillige Mitglieder wurden ausgeschlossen." Eigentlich der falsche Ausdruck. Gerade kürzlich habe ich erfahren, dass man auch an Igelstacheln hängenbleiben kann.

Dominique Schurtenberger, Bern

Sonntag, 30.06.2013, 10:56

Wer glaubt, in einem nicht-säkularen Land könne Demokratie gedeihen, glaubt wohl auch an eine Liebesgeschichte zwischen dem Weihnachtsmann und der Zahnfee. Da spielt es keine Rolle, welche Religion die Politik mitbeherrscht. Der Unterschied zwischen den christlichen und den muslimischen Staaten besteht indes darin, dass die Muslime immer noch nicht begriffen haben, dass nur die Trennung von Religion und Staat langfristig zu (nicht-autokratischer) Stabilität führen kann.

Mehr anzeigen

Die neusten Artikel auf srf.ch



RADIO SRF VIRUS

«Schritt für Schritt das Rauchen anfangen»

Solche Veranstaltungen kursieren derzeit auf Facebook: Wir haben bei den Verantwortlichen und bei Facebook nachgefragt.



SPORT

Albanien: Das EURO-Aschenputtel hofft auf den nächsten Tanz

Die Hoffnung auf die Achtelfinals lebt in Albanien - doch auch sonst ist man mit der EURO mehr als glücklich.



RADIO SRF 3

Let's Play «Push Me Pull You» – mit euch!

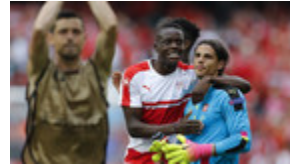
Guido Berger wurmt mit euch den Ball ein. Hier den Live-Stream in voller Länge nachschauen!



KULTUR

Cricket: Ein Spiel spiegelt die britische Kolonialgeschichte

Cricket war einst ein Sport der Elite. Jetzt ist es ein Spiel, das Freiheit bedeutet.



RADIO SRF 4 NEWS

EURO 2016: «Le foot» sur SRF 4 News

24 Mannschaften spielen in Frankreich um den Europameistertitel. Auf SRF 4 News bleiben wir für Sie am Ball.



RADIO SRF MUSIKWELLE

Volksmusik verbindet Jugendliche aus dem Alpenland

Beim 22. Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck werden landesübergreifend Brücken geschlagen.

Wer wir sind

Über SRF
Porträt
Qualität
Besucherführungen
Jobs
Sponsoring

Was wir tun

News
Sport
Meteo
Kultur
DOK
Radio SRF 1
Radio SRF 2 Kultur
Radio SRF 3
Radio SRF 4 News
Radio SRF Musikwelle
Radio SRF Virus

Play SRF
TV-Programm
Radio-Programm
Podcasts
Radio Swiss Classic
Radio Swiss Jazz
Radio Swiss Pop

Mobile Version
Korrekturen
Verkehr
Shop
Zambo

Wie können wir helfen

Hilfe
Kundendienst
Media Relations

RECHTLICHES IMPRESSUM

RTS RSI RTR SWI 3SAT



SRF Schweizer Radio und Fernsehen, Zweigniederlassung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft **SRG SSR**